

DIN EN 1930

ICS 97.190

Entwurf

Einsprüche bis 2010-03-18
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1930:2006-03;
Ersatz für
E DIN EN 1930:2007-07

**Artikel für Säuglinge und Kleinkinder –
Kinderschutzgitter –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 1930:2009**

Child use and care articles –
Safety barrier –
Safety requirements and test methods;
German version prEN 1930:2009

Articles de puériculture –
Barrières de sécurité –
Exigences de sécurité et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 1930:2009

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2010-01-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nhm@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN
Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab *).

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)). Kinderschutzgitter dürfen unter den in § 7 GPSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Dieses Dokument (prEN 1930:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 042-05-13 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 207/WG 1/TG 3 Kindermöbel“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

In der Ausgabe März 2006 sind die Berichtigung 1:2004-02 und die Änderung A1:2005 enthalten.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1930:2006-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 3 Begriffe wurde geändert;
- b) Abschnitt 4 Prüfeinrichtungen wurde aufgenommen;
- c) 6.1.1 Schutzhöhe wurde präzisiert;
- d) 6.1.2 Zwischenräume wurde präzisiert;
- e) 6.1.3 Öffnungs- und Schließsystem wurde neu aufgenommen;
- f) 6.7 Gefährliche Kanten und Spitzen wurde präzisiert;
- g) 6.8.5 Schlagprüfung wurde präzisiert;
- h) Anhang A (informativ) wurde neu aufgenommen;
- i) redaktionell überarbeitet.

*) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Kinderschutzgitter — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Articles de puériculture — Barrières de sécurité — Exigences de sécurité et méthodes d'essai

Child use and care articles — Safety barrier — Safety requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: zweite CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe.....	5
4 Prüfeinrichtung	5
4.1 Grenzabweichungen der Prüfeinrichtung	5
4.2 Hüftschablone	6
4.3 Schablone für Auftrittsmöglichkeiten.....	6
4.4 Prüffinger	7
4.5 Prüffinger für Maschengeflecht.....	7
4.6 Kugelkettenschlaufe und kugelförmiges Gewichtstück.....	7
4.7 Zylinder für kleine Bauteile	10
4.8 Prüfrahmen	10
4.9 Prüfeinrichtung für Rüttelprüfung.....	11
4.10 Druck-Zug-Prüfeinrichtung	13
4.11 Schlagprüfgerät.....	15
5 Konditionierung	16
6 Mechanische Gefährdungen.....	16
6.1 Allgemeines	16
6.2 Funktionsfähigkeit des Schutzgitters	16
6.2.1 Schutzhöhe.....	16
6.2.2 Prüfverfahren.....	16
6.3 Zwischenräume	21
6.3.1 Anforderungen	21
6.4 Öffnungs- und Schließsystem	22
6.4.1 Anforderungen	22
6.4.2 Prüfverfahren.....	22
6.5 Gefährdungen durch Fangstellen	22
6.5.1 Fangstellen für Finger	22
6.6 Gefährdungen durch Scher- und Quetschstellen.....	23
6.6.1 Anforderungen	23
6.6.2 Prüfverfahren.....	23
6.7 Gefährdungen durch überstehende Teile	23
6.7.1 Anforderungen	23
6.7.2 Prüfverfahren.....	23
6.8 Gefahren durch Erstickten (Atemwegblockierung) und Verschlucken.....	24
6.8.1 Anforderungen	24
6.8.2 Prüfverfahren.....	24
6.9 Erstickungsgefahren	25
6.10 Gefährliche Kanten und Spitzen.....	25
6.10.1 Anforderungen an die Kanten von Rohren	25
6.10.2 Anforderungen an Spitzen	25
6.11 Festigkeit der Konstruktion	25
6.11.1 Werkstoffe.....	25
6.11.2 Wirksamkeit der Befestigungs-, Schließeinrichtungen und Öffnungssysteme	26
6.12 Sicherheit des Kinderschutzgitters bei der Schlagprüfung	27
6.12.1 Anforderungen	27
6.12.2 Prüfverfahren.....	27

	Seite
7 Chemische Gefährdungen	28
8 Thermische Gefährdungen	29
9 Zusätzliche Gefährdungen.....	29
9.1 Verwendung eines Werkzeugs	29
9.2 Spielzeuge	29
10 Produktangaben	29
10.1 Allgemeines	29
10.2 Kennzeichnung	29
10.2.1 Anforderungen	29
10.2.2 Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung	30
10.3 Verkaufsangaben	30
10.4 Gebrauchsanleitung	30
10.4.1 Allgemeines	30
10.4.2 Warnhinweise	31
10.4.3 Zusätzliche Informationen	31
Anhang A (informativ) Begründungen	32

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1930:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur zweiten CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1930:2000 ersetzen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die sicherheitstechnischen Anforderungen und die Prüfverfahren für Kinderschutzgitter zur Verwendung im Wohnbereich fest; diese sind an Öffnungen so zu befestigen, dass die Zugangsmöglichkeiten eines Kindes innerhalb des Hauses eingeschränkt sind, um so Kinder im Alter bis 24 Monaten am Durchgang zu hindern.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Produkte, die an Fenstern zu befestigen sind.

Falls das Kinderschutzgitter mehrere Funktionen besitzt oder in eine andere Funktion umgebaut werden kann, muss es mit den entsprechenden Europäischen Normen übereinstimmen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-1, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften*

EN 71-2, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 2: Entflammbarkeit*

EN 71-3, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 3: Migration bestimmter Elemente*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Kinderschutzgitter

Produkt, das zur Beschränkung der Zugangsmöglichkeiten eines Kindes innerhalb des Hauses vorgesehen ist

3.2

Öffnungssystem

System, das den Zugang ermöglicht, indem das Schutzgitter oder ein Teil des Schutzgitters geöffnet wird oder indem das Schutzgitter ganz abgenommen wird

3.3

Schließsystem

System, das den Zugang verhindert, indem das Öffnungssystem geschlossen und/oder verriegelt wird

4 Prüfeinrichtung

4.1 Grenzabweichungen der Prüfeinrichtung

Sofern nicht anderweitig angegeben, gelten die folgenden Grenzabweichungen: für alle Kräfte $\pm 5\%$, für alle Massen $\pm 0,5\%$, für alle Maße $\pm 0,5\text{ mm}$, für die Zeit $\pm 1\text{ s}$, und für alle Winkel $\pm 1^\circ$.

Falls nicht anders festgelegt, dürfen die Prüfkräfte mit jeder geeigneten Vorrichtung aufgebracht werden, durch die die Ergebnisse nicht beeinträchtigt werden.

4.2 Hüftschablone

Eine Prüflöhre aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Werkstoff mit den in Bild 1 angegebenen Maßen.

Maße in Millimeter

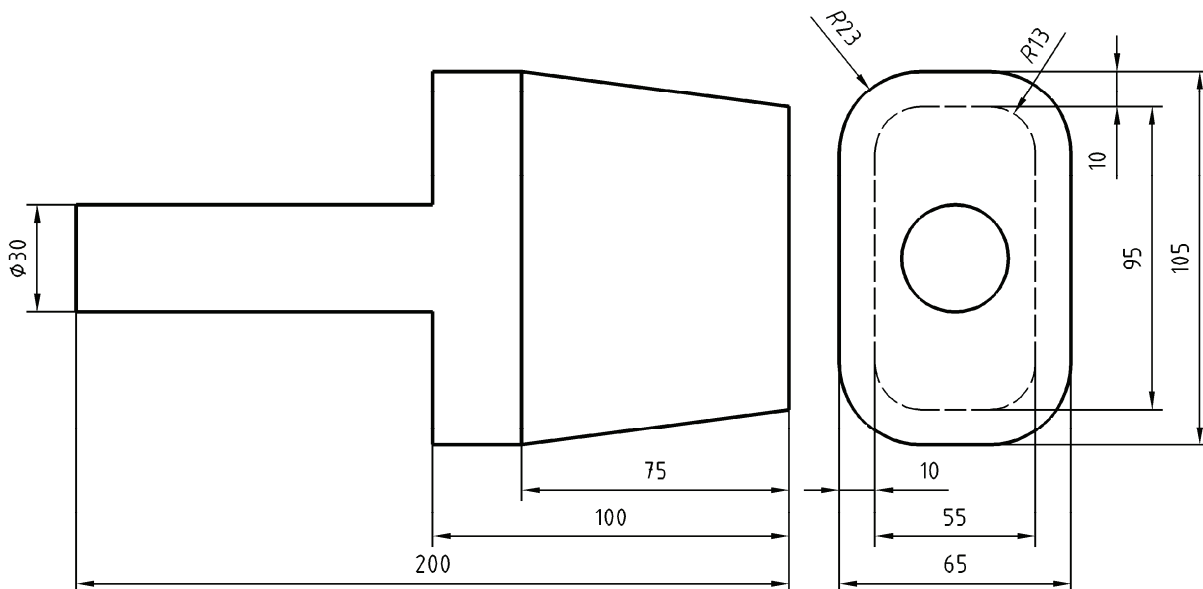


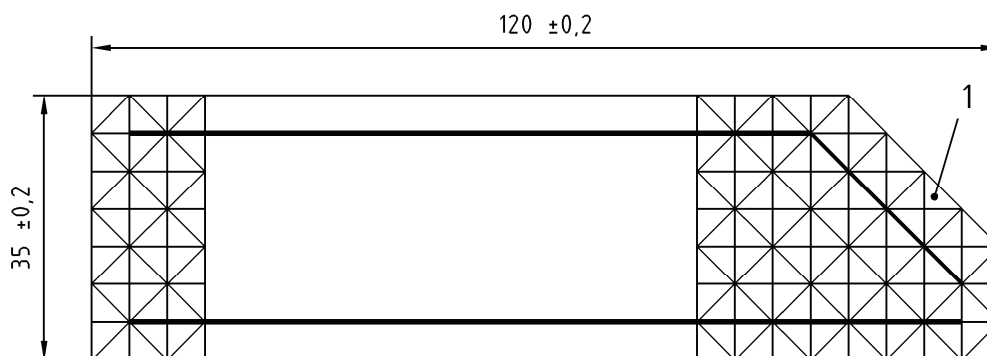
Bild 1 — Hüftschablone

4.3 Schablone für Auftrittsmöglichkeiten

Eine Schablone aus 10 mm dickem transparentem Material, die nach Bild 2 zugeschnitten ist.

Die Seiten der Schablone müssen rechtwinklig zur Ober- und Unterseite ausgeführt sein. Alle Kanten und Ecken müssen ungefräst belassen und ohne Radius ausgeführt sein.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Dreieckige Zellen, aufgedruckt auf einem Gitter mit den Maßen $5 \times 5 \pm 0,2$

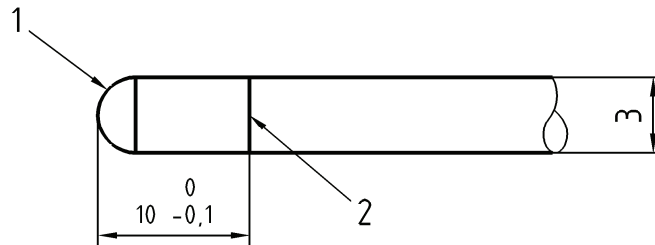
Bild 2 — Schablone für die Prüfung von Auftrittsmöglichkeiten (Beispiel einer linken Schablone)

Es sind zwei Schablonen notwendig, um eine linke und eine rechte Schablone bereitzustellen. Die in Bild 2 abgebildeten Markierungen befinden sich auf der Unterseite der jeweiligen Schablone, damit parallaxe Fehler vermieden werden.

4.4 Prüffinger

Prüflehren aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Material mit Durchmessern von 5 mm, 7 mm und 12 mm mit einem halbkugelförmigen Ende, die an einer Kraftmesseinrichtung so befestigt werden können, dass das halbkugelförmige Ende zur zu prüfenden Öffnung ausgerichtet ist, wie in Bild 3 gezeigt.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 kugelförmige Enden $R\ 2,5$ (für 5 mm Durchmesser), $R\ 3,5$ (für 7 mm Durchmesser), oder $R\ 6$ (für 12 mm Durchmesser)
- 2 Markierung am Umfang für die Eindringtiefe
- 3 $\varnothing\ (5\ ^{+0}_{-0,1})$, $\varnothing\ (7\ ^{+0}_{-0,1})$ oder $\varnothing\ (12\ ^{+0,1}_{-0})$

Bild 3 — Prüffinger für Zwischenräume mit den Durchmessern 5 mm, 7 mm und 12 mm

4.5 Prüffinger für Maschengeflecht

Prüflehre für Maschengeflecht aus Kunststoff oder einem anderen harten, glatten Material nach Bild 4. Sie muss an einer Kraftmesseinrichtung so befestigt werden können, dass das kegelförmige Ende zur zu prüfenden Öffnung ausgerichtet werden kann.

Maße in Millimeter

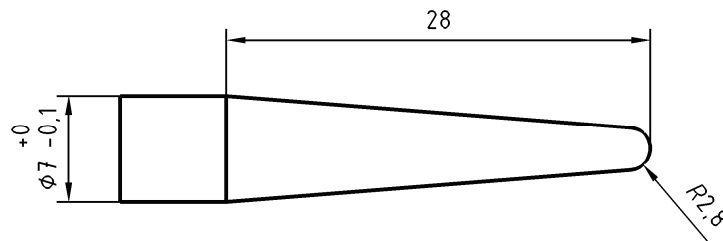


Bild 4 — Prüffinger für Maschengeflecht

4.6 Kugelkettenschlaufe und kugelförmiges Gewichtstück

Diese Prüfeinrichtung besteht aus einer durch eine Kugelschleife gebildeten Schlaufe, die an einem kugelförmigen Gewichtstück befestigt ist.

Die Kugelschleife besteht aus einer Reihe von Kugeln mit einem Durchmesser von jeweils $(3,2 \pm 0,2)$ mm und einem Abstand zwischen den Kugelmitten von $(4 \pm 0,2)$ mm, siehe Bild 5.

Maße in Millimeter

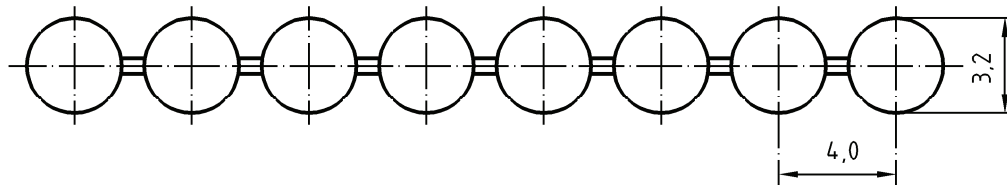
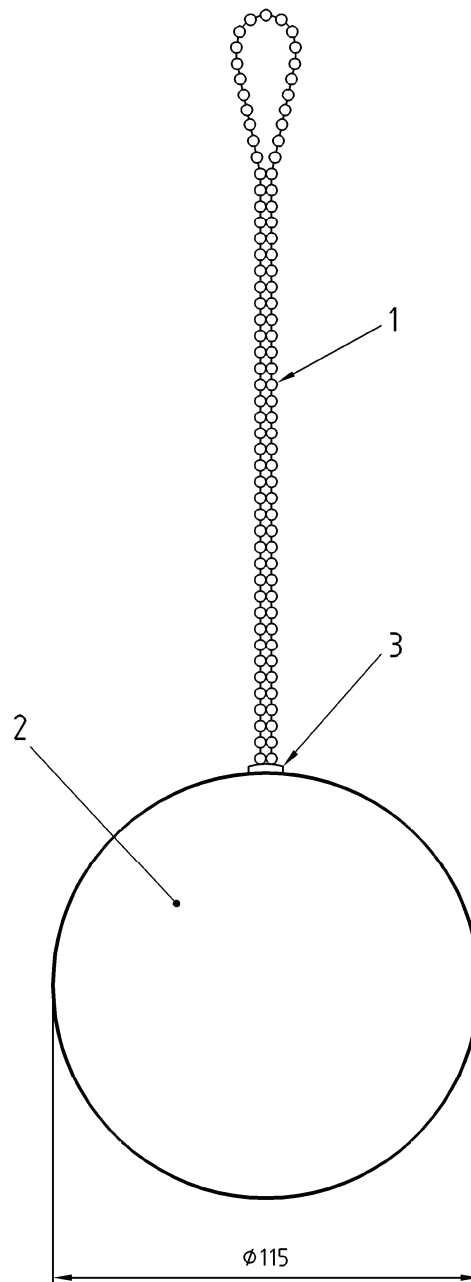


Bild 5 — Kugelschleife

Die Schleife der Kugelschleife wird gebildet, indem die Kette an einem gemeinsamen Befestigungspunkt in das kugelförmige Gewichtstück eingeführt wird, mit jeweils einer Kugel von jeder Seite der Kette, die einander berühren. Die äußere Umfangslänge der Schleife muss $(400 \begin{smallmatrix} -0 \\ +5 \end{smallmatrix})$ mm betragen, siehe Bild 6.

Ein glattes, kugelförmiges Gewichtstück mit einer Masse von $(2,5 \pm 0,05)$ kg und einem Durchmesser von 115 mm.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Kugelkettenschlaufe
- 2 kugelförmiges Gewichtstück
- 3 gemeinsamer Befestigungspunkt

Bild 6 — Kugelkettenschlaufe und kugelförmiges Gewichtstück